

## *Situation Report (SITREP)*

### **30.000 Soldaten aus USA und Südkorea starten Frühjahrs-Manöver „Dong Maeng“**

In den kommenden vier Wochen proben südkoreanische und US-Truppen gemeinsam den Ernstfall. Anders als in den Jahren zuvor gab es diesmal keinen Protest aus Nordkorea. Das neue Manöver „Dong Maeng“ (Allianz) werde am Montag beginnen und neun Tage dauern, teilte das gemeinsame Truppenkommando in Südkorea mit. Es handle sich um eine Kommandoübung. „Diese Übungen sind wichtig, um die Allianz aufrechtzuerhalten und zu stärken.“ Wie viele Soldaten auf beiden Seiten daran teilnehmen, ist noch unklar. Die USA haben in Südkorea 28.500 Soldaten als Abschreckung gegen Bedrohungen durch Nordkorea stationiert.



Die USA und Südkorea hatten angesichts der Entspannung auf der koreanischen Halbinsel die Dauer der Frühjahrsübungen bereits im vergangenen Jahr verkürzt. An „Fool Eagle“ nahmen in der Vergangenheit bis zu 300.000 südkoreanische und mehr als 10.000 US-Soldaten teil. Auch andere gemeinsame Militärübungen wurden in kleinerem Umfang abgehalten oder abgesagt. Das hatte in den USA und Südkorea die Sorge ausgelöst, die militärische Bereitschaft könne geschwächt werden.

## LAGE

Mit Beginn des Manövers „Dong Maeng“, dieses seit Montag in der „SEA of JAPAN“, läuft die Bergungsaktion an. Die Aufmerksamkeit der milit. wie auch polit. Führung Nordkoreas wird auf den Osten des Landes gerichtet sein. Nur wenige Kräfte verbleiben zur Sicherung des Küstenbereichs SW.

Bergebeginn: 170300LT

Zeitansatz: 3 Stunden, Ende mit Tagesanbruch

Eigene Kräfte vor Ort: ein Frachter, ein Bergeschiff, ein Schnellboot - keine Luftsicherung – keine Kriegsschiffe!

1st GW befindet sich seit 170400LT auf der OSAN AB in Bereitschaft (QRA5\*). Die Anforderung („SCRAMBLE“) der Kräfte erfolgt durch AWACS/JSTAR bei Lageänderung vor Ort. Die Flugzeit wird dann mit max. 25 Minuten angesetzt!

ABLAUF bei Alarmierung

SEAD/TARCAP voraus (+10 min)

Aufträge Attacker (2-ship) folgen – mögliches Holding auf halber Strecke, Schwerpunkte:

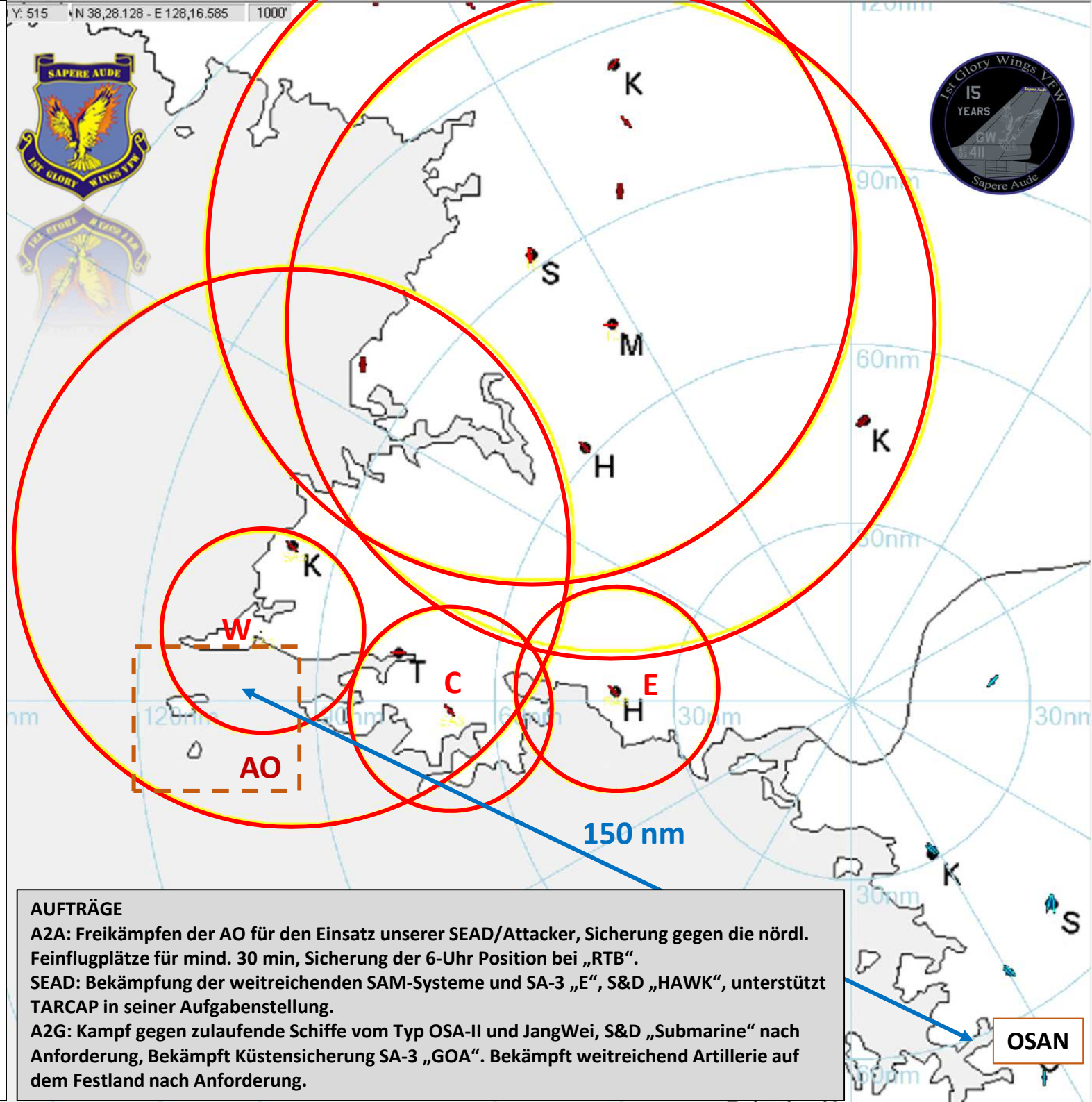
1. Flight: SA-3 „W“ + ArtBtl („FROG-7“)
2. Flight: SA-3 „C“ + ArtBtl („SMERCH“)
3. Flight: Schiffe OSA-II, Whiskey-Klasse
4. Flight: Schiffe JangWei, Whiskey-Klasse

Weather-Forecast

„sunny in all legs“, BECMG OVC, AMB,0600LT

ARR: P`YONG`TAEK AB

\*QRA5: Die Besatzung befindet sich bereits im Cockpit der Maschine!



### AUFTRÄGE

A2A: Freikämpfen der AO für den Einsatz unserer SEAD/Attacker, Sicherung gegen die nördl. Feinflugplätze für mind. 30 min, Sicherung der 6-Uhr Position bei „RTB“.

SEAD: Bekämpfung der weitreichenden SAM-Systeme und SA-3 „E“, S&D „HAWK“, unterstützt TARCAP in seiner Aufgabenstellung.

A2G: Kampf gegen zulaufende Schiffe vom Typ OSA-II und JangWei, S&D „Submarine“ nach Anforderung, Bekämpft Küstensicherung SA-3 „GOA“. Bekämpft weitreichend Artillerie auf dem Festland nach Anforderung.







## Threat Analysis

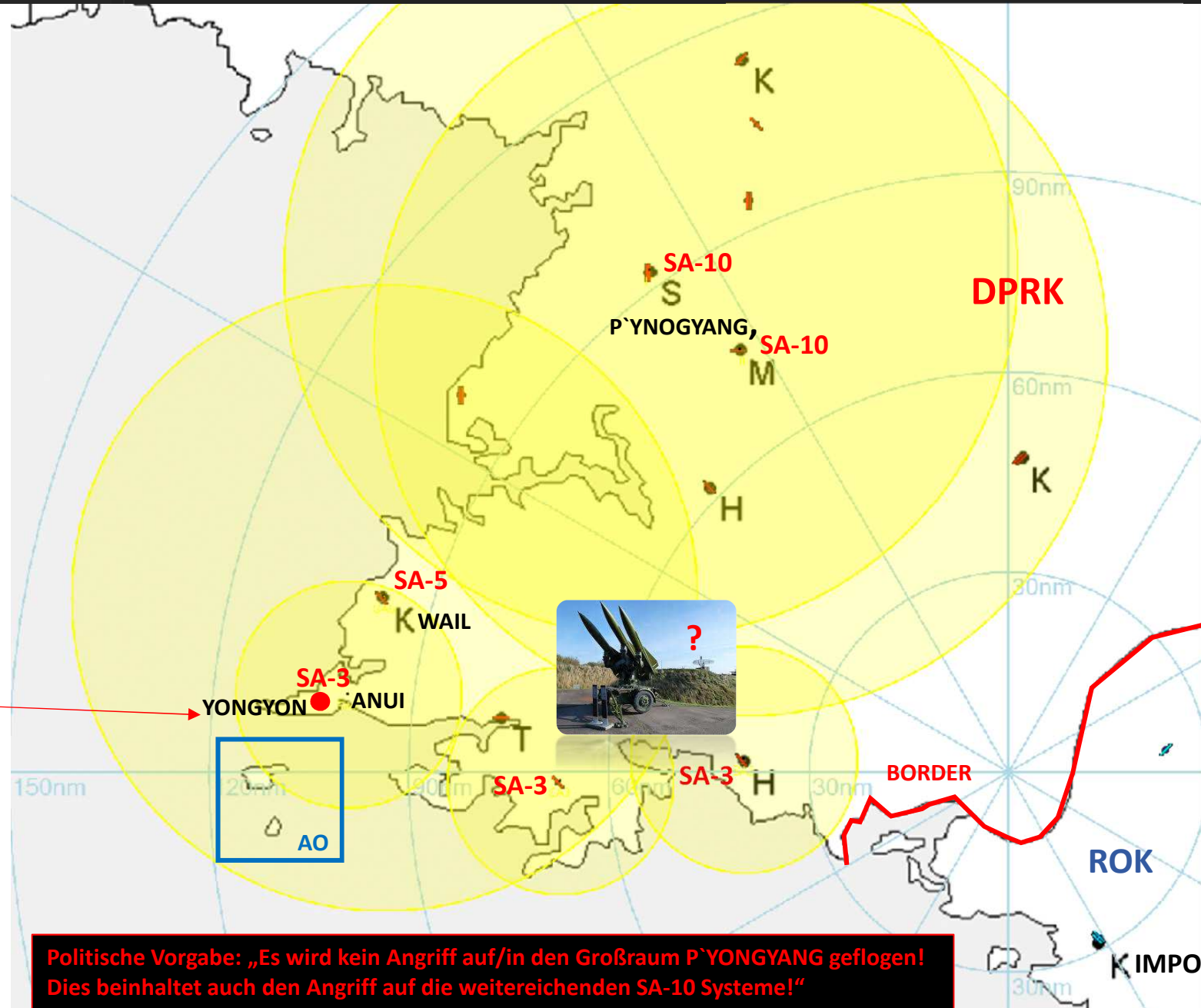
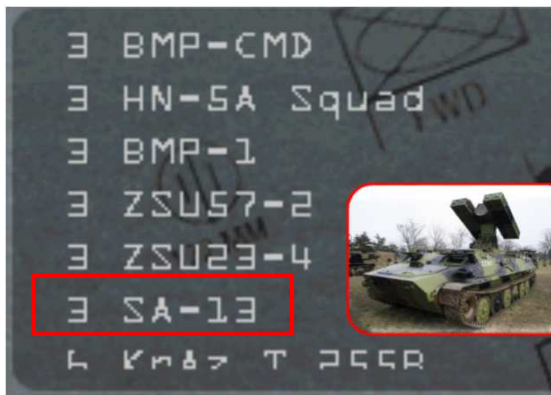
### Aufgeklärte SAM-Systeme

Die Südküste wird mit Masse durch SA-3 „GOA“ abgesichert. Ein System bei ANUI bedroht unseren Einsatzraum maßgeblich. Eine weitreichende „GAMMON“ ist auf der Base KWAIL in Stellung und deckt den Küstenbereich ebenfalls weiträumig und gefährdend ab!

Die beiden SA-10 „GRUMBLE“ sichern die Hauptstadt P`YNOGYANG, stellen aber keine Bedrohung für die Bergeoperation dar. Das HQ-Btl in der Stadt „YONGYON“ führt neben den SA-13 Launcher noch AAA und SA-14/16 mit. Ein HAWK-System ist bisher nicht aufgeklärt worden!

SEAD-Teile stellen sich darauf ein, nach Auftragsabschluss, unsere Fighter in 2. Priorität zu unterstützen! Absprachen dazu sind unbedingt notwendig!

4960th HQ Battalion



**Politische Vorgabe: „Es wird kein Angriff auf/in den Großraum P`YNOGYANG geflogen! Dies beinhaltet auch den Angriff auf die weitreichenden SA-10 Systeme!“**





**TOP SECRET**



### Aktuelle Lage

Die Bergezone liegt in Reichweite der an der Südwestküste stationierten Artillerieeinheiten vom Typ „FROG“ und „SMERCH“. Diese sind bisher nicht „aktiv“!

Die Kriegshäfen SAGON-Ni (OSA-II) und PUPO-Ri (JangWei), sind ca. 40/60 nm von der AO entfernt. Bisher gab es noch keine Schiffsaktivitäten im Grenzgebiet. Wir müssen aber davon ausgehen, dass diese nach Auslaufen in ca. einer (1) bzw. drei Stunden (3) die Bergstelle erreichen.

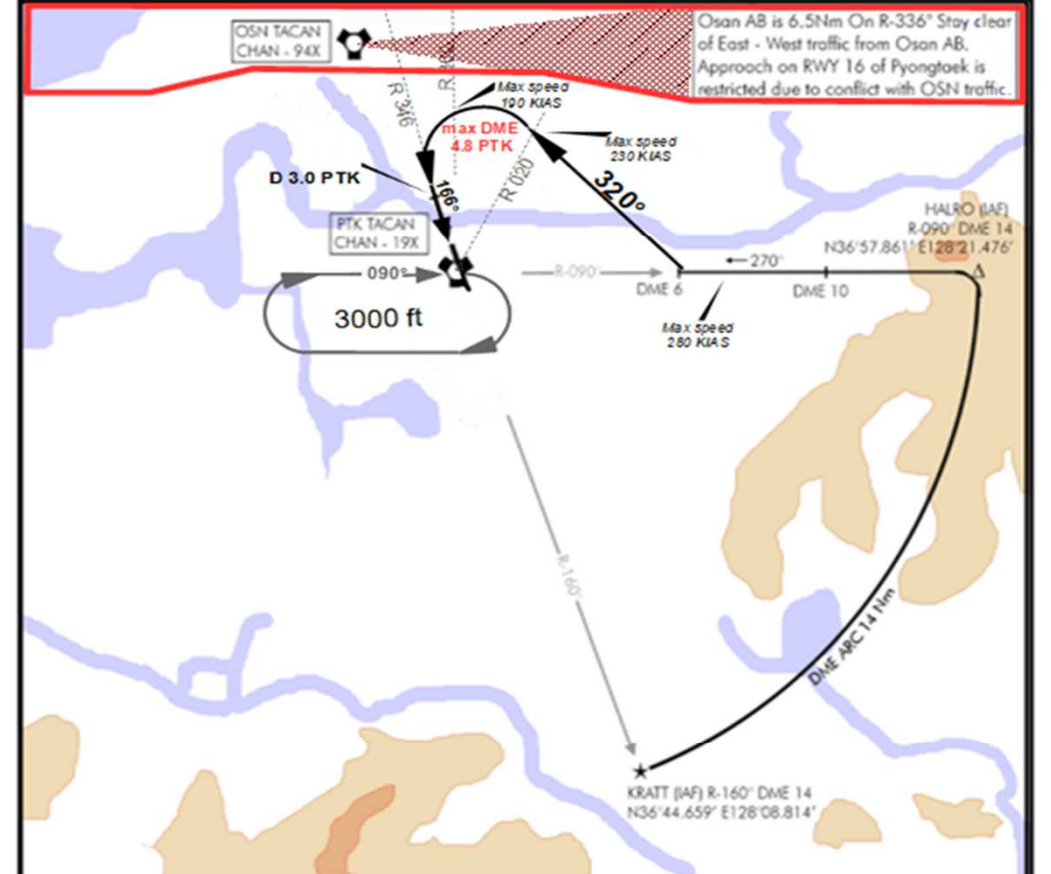


**Zusätzliche Gefahr geht von zwei U-Booten der Whiskey-Klasse aus, welche seit einigen Tagen den Hafen von PUPO-RI verlassen haben. Deren genaue Position ist zurzeit nicht bekannt!**



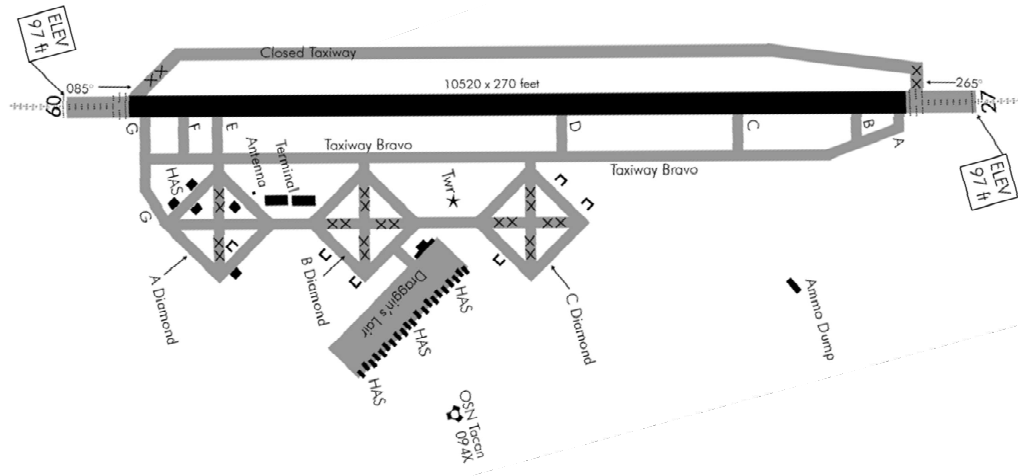


|  |                     |                                   |                                   |                                     |               |               |
|--|---------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|
| TACAN:<br>019X   | TWR:<br>257.8/122.5 | Final Approach Crs<br><b>166°</b> | MDA (H)<br><b>600 ft</b><br>(498) | GPS:<br>N36°57.931'<br>E128°03.884' | ELEV:<br>102' | MSA 25 Nm<br> |
| <b>MISSED APCH</b> Climb straight ahead until 2000 ft then turn <b>RIGHT</b> and enter published holding at minimum 3000 ft<br>If no holding is required - proceed direct KRATT via R-160° outbound. |                     |                                   |                                   |                                     |               |               |

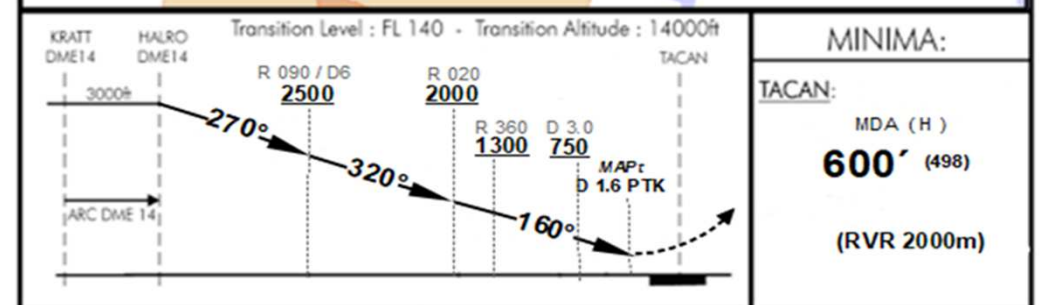


OSAN AB (RKSO)  
SOUTH KOREA

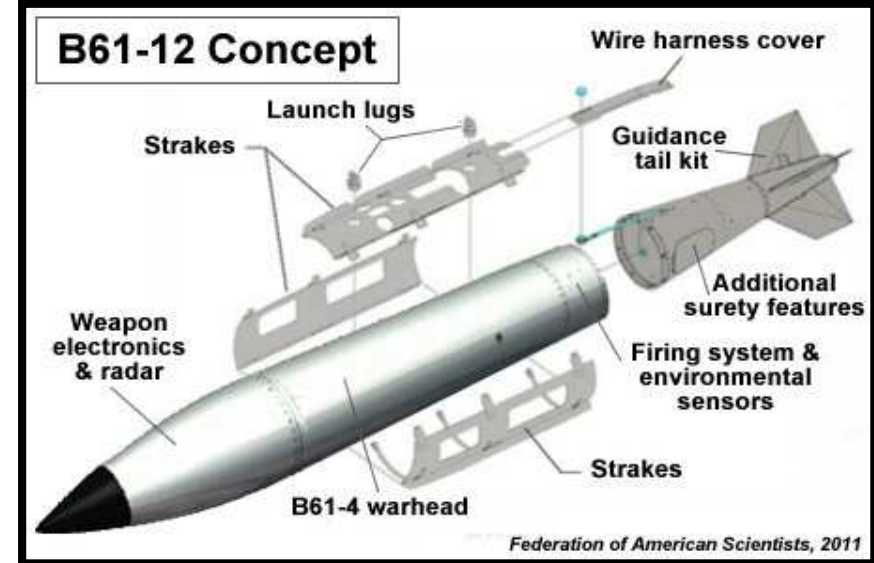
Draggin's Lair apron will be used for RWY 27 and RWY 09 departures. Taxi route for RWY 27 is outer B Diamond, outer C diamond, Foxtrot, Alpha. Taxi route for RWY 09 is outer B Diamond, inner A diamond, Golf. Contact Osan tower 308.8 for the active departure runway.



Short Departure – Runway-Heading 5 nm out , max. 2500 ft, Thence...



### B-61 - background knowledge



Die B61 ist eine Wasserstoffbombe, die als frei fallende Fliegerbombe mit einer wählbaren Sprengkraft konstruiert wurde. Sie wurde 1968 in Dienst gestellt und befindet sich noch immer im Nukleararsenal der Vereinigten Staaten. Der Bombenkörper hat eine Länge von 3,5 bis 3,6 m und das Gewicht liegt zwischen 320 und 540 kg (abhängig von der Bauweise). Der eigentliche Kernsprengkopf nimmt dabei etwa eine Länge zwischen 70 und 100 cm ein. Der Rumpfdurchmesser beträgt 330 mm. Außer bei den Ausführungen *B61-11* und *B61-12* ist bei der B61 im Bombenheck ein Fall-/Bremschirm aus Nylon/Kevlar mit einem Durchmesser von 5,0 oder 7,30 m untergebracht. Dieser öffnet sich nach dem Abwurf der Bombe um den Fall der Bombe soweit abzubremsen, dass das Trägerflugzeug genügend Zeit hat, sich aus dem Wirkungsbereich der Kernwaffenexplosion zu entfernen. Mit Hilfe des durch einen Gasgenerator ausgelösten Fallschirmes kann die Bombe aus hoher Geschwindigkeit (getestet bis Mach 1,2) innerhalb von 2 Sekunden auf etwa 56 km/h abgebremst werden. Somit ist auch ein Abwurf aus dem Tiefflug aus einer minimalen Höhe von 15 m möglich (*lay down*). Nach dem Abwurf kann die B61 mit einer Verzögerung von 31 oder 61 Sekunden gezündet werden.

Insgesamt wurden neun Versionen der B61 produziert, die sich in ihrer Funktionsweise unterscheiden, äußerlich aber nahezu identisch sind.

